Vorlage der Stadt Speyer

Vorlagen-Nr.: 0944/2026

Abteilung: Tiefbau **Bearbeiter/in:** Schwarz, Mathias

Haushaltswirksamkeit:	☐ nein	☒ ja, bei	Produkt: 54770
Investitionskosten:	☐ nein	☒ ja	Betrag: 220.000 €
Drittmittel:	☐ nein	☒ ja	Betrag: noch offen
Folgekosten/laufender Unterhalt:	☐ nein	☒ ja	Betrag: 4.000 €
Im laufenden Haushalt eingeplant:	☒ nein	☐ ja	Fundstelle:

Betroffene Nachhaltigkeitsziele:



Beratungsfolge	Termin	Behandlung	Beratungsstatus
Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr	27.10.2026	öffentlich	empfehlende Beschlussfassung
Stadtrat	12.11.2026	öffentlich	endgültige Beschlussfassung

Betreff: Erneuerung und Erweiterung der dynamischen Fahrgastinformationsanlagen (DFI) im Zuge der Gesamtmaßnahme „Barrierefreier Ausbau des ZOB„

Beschlussempfehlung:

Der Stadtrat beschließt:

1. Die Erneuerung und bedarfsgerechte Erweiterung der dynamischen Fahrgastinformationsanlagen (DFI) am Zentralen Omnibusbahnhof (ZOB) Speyer auf Grundlage des dargestellten Konzepts umzusetzen.
2. Die neuen DFI-Anzeiger sollen über den bestehenden Rahmenvertrag der VRN GmbH abgerufen werden.
3. Die Erneuerung der DFI-Anlagen soll möglichst zeitgleich mit dem vorgesehenen barrierefreien Ausbau der Haltestellen am ZOB erfolgen, um Synergien bei Tiefbau-, Leitungs- und Montagearbeiten zu nutzen und zusätzliche spätere Eingriffe in bereits fertiggestellte Bereiche zu vermeiden.
4. Die Verwaltung wird beauftragt, neben den Fördermitteln für den barrierefreien Umbau des ZOB auch die Fördermöglichkeiten für die Ausstattung mit dynamischen Fahrgastinformationsanzeigern in der maximal möglichen Ausstattungsvariante beim Landesbetrieb Mobilität (LBM) zu beantragen bzw. im weiteren Verfahren auszuschöpfen.
5. Die Verwaltung wird beauftragt, die weitere Abstimmung mit den zuständigen Förderstellen vorzunehmen und über das Ergebnis sowie über gegebenenfalls erforderliche Anpassungen des vorgesehenen Ausstattungsumfangs zu berichten.

Begründung:

Für den barrierefreien Umbau des ZOB liegt bereits ein entsprechender Stadtratsbeschluss vor. Die Thematik der dynamischen Fahrgastinformation war jedoch nicht Gegenstand des damaligen

© Stadtverwaltung Speyer, jede Art der Vervielfältigung, auch auszugsweise, nur mit ausdrücklicher Zustimmung

Beschlusses, da sie zum Zeitpunkt der Beschlussfassung noch nicht zur Diskussion stand. Aus diesem Grund wurde eine ergänzende Beschlussvorlage erarbeitet, in der die Thematik der dynamischen Fahrgastinformation gesondert behandelt wird.

Das bestehende System der DFI-Anzeiger am ZOB Speyer soll durch moderne LED-Anzeiger ersetzt und im Zuge der zukünftigen Neustrukturierung des ZOB bedarfsgerecht erweitert werden. Derzeit verfügt der ZOB über 12 Haltestellen bzw. Haltestellenpositionen und entsprechend 12 DFI-Anzeiger. Im Rahmen des vorgesehenen Ausbaus und der zukünftigen Organisation des ZOB soll die Anzahl der Haltestellenpositionen auf 13 erhöht werden. Dementsprechend soll auch die Ausstattung mit dynamischen Fahrgastinformationsanzeigern erweitert werden. Damit wird die bisherige Ausstattung nicht lediglich technisch ersetzt, sondern gleichzeitig an die zukünftige bauliche und betriebliche Situation des ZOB angepasst. Die vorgesehene Anzahl von 13 DFI-Anzeigern stellt sicher, dass auch nach Umsetzung der geplanten Erweiterung für die künftig 13 Haltestellenpositionen eine entsprechende dynamische Fahrgastinformation bereitgestellt werden kann. Die neuen Anzeiger können über einen bereits bestehenden Rahmenvertrag der VRN GmbH abgerufen werden. Hierdurch besteht die Möglichkeit, die erforderliche Ausstattung zeitnah und auf Grundlage der bestehenden vertraglichen Rahmenbedingungen wirtschaftlich umzusetzen.

Technische und betriebliche Verbesserungen
Das neue DFI-System bietet gegenüber den bestehenden Anlagen wesentliche technische und funktionale Vorteile. Neben den hinterlegten Soll-Fahrplandaten können insbesondere aktuelle Fahrplan- und Echtzeitdaten verarbeitet und angezeigt werden. Dadurch können beispielsweise Verspätungen, Fahrtausfälle, Fahrplanabweichungen, Änderungen im Betriebsablauf sowie weitere aktuelle betriebliche Informationen zeitnah an die Fahrgäste übermittelt werden. Die verbesserte Verarbeitung und Darstellung von Echtzeitinformationen ermöglicht eine deutlich aktuellere und zuverlässigere Fahrgastinformation. Insbesondere bei Abweichungen vom regulären Fahrplan können die Fahrgäste schneller über die tatsächliche Betriebslage informiert werden. Damit wird die Qualität der Fahrgastinformation am ZOB insgesamt verbessert und ein wesentlicher Beitrag zu einem zeitgemäßen und kundenorientierten ÖPNV-Angebot geleistet.

Erneuerungsbedarf der bestehenden Anlagen
Die vorhandenen DFI-Anzeiger sind mittlerweile technisch veraltet und zunehmend wartungs- und reparaturanfällig. Mit zunehmendem Alter der Anlagen steigt der Aufwand für Instandhaltung und Reparaturen. Gleichzeitig wird die Verfügbarkeit geeigneter Ersatzteile schwieriger. Dies kann mittel- und langfristig zu einem erhöhten Instandhaltungsaufwand und zu Einschränkungen bei der Betriebssicherheit und Verfügbarkeit der Fahrgastinformation führen. Durch die Erneuerung der DFI-Anlagen kann die technische Zuverlässigkeit des Systems langfristig verbessert und der laufende Wartungs- und Reparaturaufwand reduziert werden. Gleichzeitig wird die Grundlage für eine zeitgemäße Weiterentwicklung der Fahrgastinformation geschaffen.

Verbesserung der Barrierefreiheit
Ein besonderer Schwerpunkt der geplanten Erneuerung liegt auf der Verbesserung der Barrierefreiheit. Die neuen LED-Anzeiger sollen mit einer Text-to-Speech-Funktion ausgestattet werden. Dadurch können die auf den Anzeigern dargestellten Informationen zusätzlich akustisch ausgegeben werden. Die Umsetzung dieser Funktion wurde mit den Behindertenbeauftragten der

Stadt Speyer abgestimmt und wird von diesen ausdrücklich unterstützt. Die zusätzliche akustische Ausgabe der Fahrgastinformationen stellt insbesondere für blinde und sehbehinderte Menschen eine wesentliche Verbesserung dar. Sie ermöglicht eine selbstständigere Nutzung der am ZOB bereitgestellten Fahrgastinformationen und trägt damit zur gleichberechtigten und möglichst eigenständigen Nutzung des öffentlichen Personennahverkehrs bei. Die Maßnahme unterstützt somit die Zielsetzung eines möglichst barrierefreien und inklusiven ÖPNV-Angebots.

Zusammenhang mit dem barrierefreien Ausbau des ZOB
Die Erneuerung der DFI-Anzeigen soll im Zusammenhang mit dem ohnehin vorgesehenen barrierefreien Ausbau der Haltestellen am ZOB umgesetzt werden. Durch die zeitliche und bauliche Bündelung der Maßnahmen können notwendige Tiefbau-, Leitungs- und Montagearbeiten gemeinsam durchgeführt werden. Hierdurch lassen sich Synergien nutzen und zusätzliche Eingriffe in bereits fertiggestellte Flächen vermeiden. Eine spätere Nachrüstung des zusätzlichen DFI-Anzeigers würde voraussichtlich erneute Bauarbeiten und Eingriffe in die dann bereits fertiggestellten Bereiche erforderlich machen. Dies wäre mit zusätzlichem organisatorischem, baulichem und finanziellem Aufwand verbunden. Die gemeinsame Umsetzung der Maßnahmen ermöglicht daher eine wirtschaftliche und koordinierte Realisierung der zukünftigen DFI- und Haltestellenstruktur.

Nutzung vorhandener Infrastruktur
Für den Betrieb der bisherigen DFI-Anzeiger sind an den Haltestellen bereits entsprechende Stromanschlüsse vorhanden. Diese vorhandene Infrastruktur kann grundsätzlich auch für die neuen LED-Anzeiger weiter genutzt werden. Dadurch kann zusätzlicher Installationsaufwand reduziert werden. Gleichzeitig können weitere Eingriffe in die vorhandene Infrastruktur vermieden werden.

Finanzierung und Fördermittel
Zur Finanzierung der Maßnahme sollen die bestehenden Fördermöglichkeiten möglichst umfassend ausgeschöpft werden. Zum Zeitpunkt der Erstellung dieser Vorlage wurde der entsprechende Zuwendungsantrag beim Landesbetrieb Mobilität (LBM) im Zuge der Gesamtmaßnahme „Barrierefreier Ausbau des ZOB“ bereits eingereicht. Der Antrag berücksichtigt die vorgesehene zukünftige Ausstattung des ZOB mit 13 Haltestellenpositionen und entsprechend 13 dynamischen Fahrgastinformationsanzeigern.

Die voraussichtlichen Bruttogesamtkosten der Maßnahme belaufen sich vor Abzug von Fördermitteln auf rund 220.000 €. In den genannten Investitionskosten sind insbesondere die Aufwendungen für die DFI-Anzeiger, die Montage, das erforderliche Montagematerial sowie die erforderliche Verkabelung enthalten. Zusätzlich zu den einmaligen Einrichtungskosten entstehen laufende jährliche Kosten für Wartungsarbeiten und Softwarelizenzkosten. Hinzu kommen variable, verbrauchsabhängige Kosten für die Stromversorgung der Anlagen.

Förderverfahren und mögliche Anpassungen
Die weitere Bearbeitung und Prüfung des Antrags durch die zuständige Förderstelle steht noch aus. Die Verwaltung wird die weitere Abstimmung mit dem LBM und den sonstigen beteiligten Stellen vornehmen. Sobald eine Rückmeldung bzw. Förderentscheidung des LBM vorliegt, wird die Verwaltung die zuständigen Gremien über das Ergebnis und gegebenenfalls daraus resultierende Anpassungen des Ausstattungsumfangs oder der weiteren Umsetzung informieren.

Bewertung der Maßnahme

Mit der Erneuerung und Erweiterung der DFI-Anlagen wird die Fahrgastinformation am ZOB Speyer technisch modernisiert und an die zukünftige Haltestellenstruktur angepasst. Die Möglichkeit, aktuelle Echtzeitdaten darzustellen, verbessert die Information der Fahrgäste insbesondere bei Verspätungen, Ausfällen und sonstigen Betriebsabweichungen. Die vorgesehene Text-to-Speech-Funktion stellt darüber hinaus eine wesentliche Verbesserung der Barrierefreiheit dar. Durch die gemeinsame Umsetzung mit dem vorgesehenen barrierefreien Ausbau des ZOB können vorhandene bauliche und technische Synergien genutzt werden. Gleichzeitig werden zusätzliche spätere Eingriffe in bereits fertiggestellte Bereiche vermieden. Die Maßnahme leistet damit einen wichtigen Beitrag zur nachhaltigen Verbesserung und Attraktivitätssteigerung des öffentlichen Personennahverkehrs in Speyer.